

Kita Roetgen, Hauptstraße

Erläuterungsbericht zum Entwurf der Freianlagen

Ausgangssituation

Das Grundstück befindet sich in Roetgen an der Hauptstraße, direkt hinter der bestehenden Kita „Wackelzahn“. Das Gelände ist Richtung Westen leicht abfallend mit einem Höhenunterschied von ca. 1,50m auf einer Länge von 40m. Am westlichen Randbereich des Grundstücks befinden sich einige Bestandsbäume die erhalten bleiben.

Das Grundstück der Kita kann von der Hauptstraße aus ausschließlich über das Gelände der Kita „Wackelzahn“ erreicht werden.

Eingangsbereich und Stellplätze

Die Zufahrt neben der Kita Wackelzahn führt um die vorhandene Linde herum zum Parkplatz mit 16 Stellplätzen östlich des Neubaus. Die in Teilbereichen etwas verbreiterte Zufahrt dient der Feuerwehr als Aufstellfläche. Die Stellplätze sind mit einer Breite von 2,55m und einer Tiefe von jeweils 4,30m und 0,70m Überstand (Vegetationsfläche mit niedrigem Bewuchs) vorgesehen. Der Parkplatz wird zum Nachbargrundstück hin mit einer Buchenhecke eingefasst. Um die Pflege vom eigenen Grundstück aus zu ermöglichen, soll die Hecke mit 50cm Abstand zur Grenze gepflanzt werden. Die Stellplätze werden durch dazwischen gepflanzte Bäume gegliedert.

Zwischen dem Parkplatz und dem Neubau befindet sich vor dem Haupteingang ein kleiner Platz, ansonsten eine Rasenfläche. Auf dem Vorplatz, der von einem Baumquadrat beherrscht wird, sind Radbügel untergebracht. Der Vorplatz kann über Stufen und eine Fahrradrampe direkt zu Fuß erreicht werden, Lieferfahrzeuge haben eine höhengleiche Zufahrt vom Parkplatz aus. Parkplatz und Vorplatz werden mit Betonsteinpflasterplatten in Reihenverband befestigt.

Garten

Der Neubau wird rundum mit dem Material des Vorplatzes befestigt. Am Gartenhaus im Süden und an der gartenseitigen Fassade weist die Plattierung eine größere Tiefe auf. Links und rechts der Treppe, die vom Obergeschoss in den Garten führt befinden sich Sandspielbereiche mit Spielangeboten (jeweils Ü3 und U3). Von den Außenkanten der Terrasse erstreckt sich eine befestigte Bobbycarbahn, die sich durch den Garten schlängelt.

Inselartige Flächen mit wasserdurchlässigem Fallschutzbelag nehmen unterschiedliche Spielgeräte auf. Eine stufenartig abgesenkte Rasenfläche dient als Forum.

Auf der südlichen Stirnseite der Kita befinden sich in der Rasenfläche mehrere Hochbeete für die Anzucht von Kräutern oder ähnliches.

Pflanzung

Die großen Bäume auf der Westseite bleiben erhalten, der gesamte Garten wird mit einer standortgerechten Pflanzung im Randbereich vor Wind und Blicken geschützt, gleichzeitig wird eine zusätzliche räumliche Qualität erreicht. Diese Qualität wird durch neue Baumpflanzungen noch unterstützt. Die Pflanzen im Randbereich dienen den Kindern auch als Unterschlupf bzw. Spielmöglichkeit (keine Dornen, keine Giftpflanzen).

Ausstattung

Mehrere Bänke sind innerhalb des Gartens verteilt. Eine Beleuchtung der Kita-Freiflächen ist an der Zufahrt und dem Parkplatz vorgesehen, die Beleuchtung des unmittelbaren Eingangsbereichs erfolgt von der Fassade aus. Auf der Rückseite des Gebäudes ist zur Ausleuchtung des Fluchtweges eine Mastleuchte vorgesehen. Die gesamte Gartenanlage wird durch einen Stahlmattenzaun geschützt. Notwendige Törchen und eine Pflegezufahrt sind vorgesehen.

Entwässerung

Die Entwässerung der befestigten Flächen erfolgt im Garten in die Vegetationsflächen, der Parkplatz wird an das Kanalnetz in der Hauptstraße angeschlossen. Vor den höhengleichen Zugängen befinden sich Dränrinnen, die mit der Dachentwässerung an die vor genannte Kanalisation angeschlossen sind.

Aufgestellt, Aachen 10.01.2020



Norbert Kloeters
Prof. Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt